

BERICHT zu dem
Projekt „In C“ / Zwischen den Zeiten
Aufführung am 5. Mai 2019 im Sprengel Museum

Workshops, interkulturelle Begegnungen und Aufführung mit professionellen und Laienmusiker*innen, Flüchtlingen, Migranten und Jugendlichen aus verschiedenen Kulturkreisen

Projektidee

Das ganze Projekt, bestehend aus Proben, Aufführung und Workshops, ist wie geplant erfolgreich gelungen.

Die aktive, partizipative Zusammenarbeit mit dem Chor Collegium Vocale, dem Ensemble Gohar und den sechs Flüchtlingsmusikern war für alle Mitwirkende bereichernd und funktionierte sehr gut. Durch das gemeinsame Musizieren und mehrere Auftrittsmöglichkeiten entstanden persönliche Kontakte und intensive Begegnungen sowie eine Kontinuität, die Nachhaltigkeit und kulturelle Teilhabe ermöglichten.

Beteiligte, Kooperationspartner und Mitwirkende

Produktion: Ensemble Megaphon
Kooperation mit: Musikland Niedersachsen
Cameo Kollektiv
Chor Collegium Vocale
Peter-Ustinov-Schule/Oberschule Hannover
Staatsoper Hannover
Sprengel Museum Hannover
VHS Hannover

Mitwirkende:

- Ensemble Megaphon (4 Personen)
- Ensemble Gohar (8 Musiker*innen aus der Gruppe der Flüchtlinge und Migranten / mit persischen Instrumenten)
- 6 weitere Flüchtlinge und Migranten Musiker*innen
- Chor Collegium Vocale (35 Laiensänger*innen)
- Peter-Ustinov-Schule/Oberschule Hannover (ca. 12 Schüler*innen einer inklusiven Klasse)

Drei Workshops

1. **Workshops mit dem Chor Collegium Vocale**
 - 35 mitwirkende Chorsänger
 - Zwei gemeinsame Proben mit Chor und Musikern in der Nazarethkirche Hannover
 - Probe und Generalprobe am 4. Mai 2019 im Sprengel Museum

2. Workshop mit Flüchtlings- und Migrantenmusikern

- 6 teilnehmende Flüchtlingsmusiker*Innen
- Fünf Proben in den Räumen der Musikschule Hannover
- Ganztägige Probe und Generalprobe am 4. Mai 2019 im Sprengel Museum

Die sechs Musiker haben wir über soziale Netzwerke, persönliche Kontakte und Musiker des Ensembles Gohar angesprochen und gewonnen. Gemeinsam haben wir improvisiert, das Stück „In C“ und eigene Stücke geprobt und aufgeführt.

3. Inklusive partizipative Workshops in der Peter-Ustinov-Schule/Oberschule Hannover

Leitung der Workshops: Kunst-Pädagogin Katja Krause

Musiker: Paloma Leon Villagra
Ehsan Ebrahimi
Johannes Keller
Andre Bartetzki

Zu diesen Workshops ist ein ausführlicher Bericht von Katja Krause beigefügt.

Im Rahmen der Konzerte wurden die Ergebnisse aus allen drei Workshops präsentiert.

Zielpublikum

Es war uns gelungen, Menschen

- mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen
- mit und ohne Migrations- oder Flüchtlingshintergrund
- mit und ohne Behinderung

an dem Projekt teilnehmen zu lassen und zu den Aufführungen einzuladen.

Um ein breites Publikum aus verschiedenen Kulturkreisen anzusprechen, half uns, dass:

- das Konzert am 5. Mai 2019 im Rahmen des Festivals KLANGBRÜCKEN stattgefunden hat. Durch die breite thematische Ausrichtung des Festivals und sein vielseitiges Programm erreichten wir ein neues Publikum

Besucherzahlen

ca. 120 Besucher, davon 70 zahlende Gäste/ 40 Freikarten / jeweils 1 Freikarte pro Mitwirkendem und 10 Freikarten für Flüchtlinge

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die lokalen, regionalen und überregionalen Medien (Monatsmagazine, Anzeigen- und Wochenblätter, Tageszeitungen, Fachmagazine, Rundfunk und Onlinemedien) sind mit einem Presstext samt Fotos über die Presseverteiler des Ensembles Megaphon versorgt worden. Die Pressemeldung samt Biografien der beteiligten Künstler*innen und die Vorstellung des Workshop-Konzeptes wurden zudem im Rahmen der Pressekonferenz der Staatsoper Hannover zum Festival vorgestellt. Die Ankündigung wurde über die Presseabteilung der in ihrem monatlichen Presseversand und in alle Staatstheater eigenen Veröffentlichungen (Leporello – Auflage: 40.000, HAZ-Spielzeitbeilage, HAZ-Theatergemeinschaftsanzeige, Homepage Staatsoper, Facebook Oper und Newsletter Staatsoper) in Hannover und Region angekündigt. Unser Projekt war mit einem ausführlichen Beitrag samt Bildern und Biografien im Programmheft des Klangbrücken-Festivals vertreten.

Weiterhin wurde das Konzert über die eigene Homepage, die Facebook- und Instagram-Seiten und den eigenen Newsletterverteiler des Ensembles Megaphon beworben. Über die Verteiler der unterschiedlichen Kooperationspartner und der örtlichen Kulturvereine wurden verschiedenartige Zielgruppen erreicht und miteinander in Kontakt gebracht, um möglichst viele interessierte Bürger zu erreichen. Über Welcome Board, Cameo Kollektiv und Can Arkadas luden wir Flüchtlinge und Migranten zur kostenlosen Teilnahme an den Workshops und Konzerten ein.

Dokumentation

Das ganze Projekt wurde durch die beide Flüchtlingskünstler Nader Ismail und Ghasaleh Ibrahimy fotografiert und im Film dokumentiert.

Ein Trailer aus dem Konzert: <https://www.youtube.com/watch?v=rkUCncmz3E0>

Finanzen

Gemäß der Förderkriterien der Förderbescheide wurden alle finanziellen Mittel sparsam und wirtschaftlich verwendet.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung bei den Förderern, ohne die dieses Projekt nicht hätte stattfinden können:

Region Hannover / Integrationsfonds:	Herr Metin Catanak
Region Hannover / Behindertenbeauftragte der Region:	Frau Sylvia Thiel
Landeshauptstadt Hannover / Fachbereich Soziales:	Frau Lubes
Landeshauptstadt Hannover / Kulturbüro:	Frau Almut Wille
Dr. Buhmann Stiftung:	Frau Hamideh Mohagheghi



Fotos

